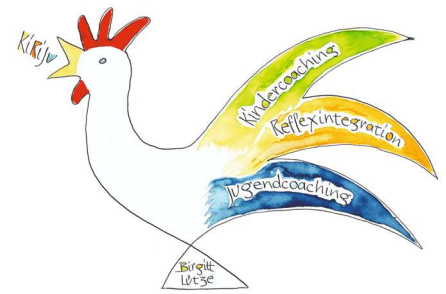


Reflexintegrationstraining RIT®



Über gezieltes Bewegungstraining Probleme in Schule und Alltag lösen

- Schwierigkeiten, flüssig Lesen und Schreiben zu Erlernen
- Rechenschwäche
- Schlechte Konzentrationsfähigkeit
- Unruhe (innerlich und körperlich)
- Fehlende Impulskontrolle (Wut, Aggressivität, etc.)
- Hyperaktivität
- Körperkoordination fällt schwer
- Fein- und / oder grobmotorische Schwächen

Ur-Reflexe und Bedeutung für Lern- und Verhaltensproblemen:

Die frühkindlichen Reflexe (Urreflexe) sind wichtige genetisch festgelegte Bewegungsmuster. Sie sind während der Schwangerschaft, der Geburt und besonders im ersten Lebensjahr ein wesentlicher Bestandteil für die Entwicklung eines Kindes. Wie ein interner persönlicher Trainer sorgen sie für die motorische Entwicklung und damit nach der Geburt für den Aufrichtungsprozess des Kindes. So werden durch die Urreflexe automatisch Bewegungen verursacht, die darüber hinaus gleichzeitig die verschiedenen Gehirnareale miteinander verbinden. Die Häufigkeit und Intensität der Bewegungsausführung bestimmt dabei die Anzahl und Qualität der Nervenverbindungen, die hier entstehen. Sind diese gut entwickelt, spricht man von neuronaler Reife.

Die genetisch festgelegten Bewegungsmuster sind damit der Schlüssel zur **neuronalen Schulreife** und die notwendige Grundlage für Lernen und Verhalten. Es ist wie in einem gut funktionierenden Büro. Alle vorhandenen Geräte mit ihren unterschiedlichen Aufgaben müssen miteinander verkabelt sein, um zu funktionieren. Konnten diese Bewegungsmuster durch den internen persönlichen Trainer nicht plangemäß ausgeführt werden, bleiben reflexartige Restmuskulaturbewegungen aktiv. Dies kann zu Entwicklungsverzögerungen und damit verbundenen Problemen beim Kind oder Jugendlichen führen (siehe oben).

Die gute Nachricht ist:

RIT®--Reflexintegrationstraining ermöglicht die neuronale Nachreifung des Hirns dies ist bis ins hohe Erwachsenenalter möglich

Wie funktioniert das RIT®-Training?

Anhand eines Elternfragebogens und speziellen Tests wird der neuromotorische Entwicklungsstand Ihres Kindes ermittelt. Entsprechend der Reihenfolge ihres Entstehens, werden die einzelnen Reflexe geprüft und daraufhin das Bewegungstraining individuell für jedes Kind zusammengestellt.

Das RIT®-Training dauert zwischen 6 - 12 Monate, wobei ca. alle 4 Wochen eine Trainingsstunde in der Praxis stattfindet. Schritt für Schritt wird das Vorhandensein aktiver Reflexe geprüft und integriert. Eltern und Kind erlernen gemeinsam Übungen, die im Anschluss zu Hause regelmäßig durchgeführt werden. Zur Unterstützung des Trainings zu Hause, erhält Ihr Kind ein Stickerheft. Hier werden die Übungen in Form einer Zeichnung und einem hinterlegten Video gezeigt (mittels QR-Code).

Ablauf:

1. Telefonisches Vorgespräch und Zusendung eines Elternfragebogens.
2. Persönliches Kennenlern- und Kontraktgespräch mit Kind bzw. Jugendlichen. Gemeinsam entscheiden wir, ob das RIT®-Reflexintegrationstraining sinnvoll ist und starten soll.
3. Ablauf einer Trainingsstunde: Zu Beginn des Trainings arbeite ich (nach Möglichkeit) allein mit Ihrem Kind.: Reflexe werden getestet und integriert. In der letzten 15 Minuten kommt ein Elternteil dazu. Wir besprechen, welcher Reflex integriert wurde und das dazugehörige Übungsprogramm für zu Hause.
4. Sind alle Reflexe integriert, findet ein Abschlussgespräch über den gesamten Verlauf und die Entwicklung des Kindes statt.

Der direkte Draht:

Birgitt Lütze

0157 58 18 93 15

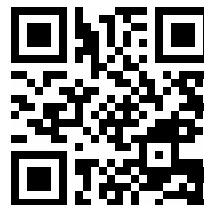
Mail:

birgitt.luetze@kiriju.com

Home:

www.kiriju.com

Weitere Informationen:



Fordern Sie noch heute Ihren kostenlosen, unverbindlichen Elternfragebogen an!

***Für ein entspanntes und glückliches
Miteinander in Alltag und Schule.***